

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

39. Jahrgang

Nr. 7

Juli 1977

## EINLADUNG ZUM ACM – GARTENFEST

Samstag, 23. Juli 1977 ab 15.00 Uhr

bei jedem Wetter!

(ADAC- und Metzeler-Festzelte stehen bereit)

Wo? In Hinterbrühl bei Rettschlags – nach dem Flößer links über die Brücke.

Wer? Alle ACM'ler mit Verwandten und Bekannten

Was?

Für den Magen:  
Faßbier, Koteletts  
Spare-Ribs, alle  
möglichen  
Würste,  
Kartoffel-  
salat etc.  
zu Vorzugs-  
preisen



Für die Figur:  
Sportlicher Fünf-  
kampf für Paare  
aller Alters-  
klassen mit  
großer Sieger-  
ehrerung  
Nennungs-  
schluß  
17.30 Uhr  
Nenngeld  
DM 5,-/Kopf

– Tanz unter Isarweiden –

– Dämmerchoppen am offenen Kamin –

– Motorrad-Demonstration –

Nicht mitbringen:

Hunde, da das Revier von  
ansässigen Vierbeinern  
verteidigt wird

Mitbringen:

Humor  
Kondition  
sportliche Kleidung

Zusagen bis spätestens 13.7. an Edgar Rettschlag, Hinterbrühl 3, München 71

Telefon 7 91 42 41 ab 18.00 Uhr

(Jegliche Haftung des Veranstalters wird ausdrücklich ausgeschlossen)

## ACM – UNGARNFAHRT VOM 19. – 22. MAI 1977

Das Nenergebnis überraschte selbst die größten Optimisten. 80 Teilnehmer buchten für die große ACM-Frühjahrsausfahrt unseres HDW, die heuer zum Plattensee und nach Budapest führte. Dieser großartige persönliche Erfolg unseres Tourenreferenten ist auf viele gekonnte Fahrten und attraktive Reiseziele in den letzten Jahren zurückzuführen. Jedenfalls bekundete "Schorsch Seidl", daß er in den vergangenen 30 Jahren bei keiner ACM-Ausfahrt so viele Akteure – noch dazu aus eigenen Reihen – gesehen hat.

Im Hotel Helikon – in Kezthely am Plattensee – bezogen wir nach rund 700 km Fahrtstrecke Quartier. Von dort ging es einmal zur Stadtbesichtigung nach Budapest, dann ins Thermalbad Heviz, sowie zur Halbinsel Thyhany. Aber auch ein gemütlicher Nachmittag mit Sonnen- und Wasserbad am Plattensee stand genauso auf dem Programm wie ein zünftiger Abend mit Wildspezialitäten und ungarischem Wein in einer Czarda.

Da selbst die Präsidenten-, Vizepräsidenten- und Sportleiter-Familien anwesend waren, wobei besonders Präsident Uli Wagner dem Ganzen die richtige Würze gab, kann auch von der nötigen Anerkennung der Vereinsspitze gesprochen werden. Die obligatorische Frischfleisch-Verpflegung – im Ausland besonders geschätzt – durch Meisterkoch Ferdinand Hansen war auch diesmal gewährleistet, zumal sein Geburtstag zur Feier anstand. Man ließ ihn hoch leben, und das nicht zu knapp.

Auch wenn wir nur 4 Tage dort verweilen, so bekamen wir doch einen kleinen Eindruck von dem früheren und dem heutigen Ungarn. Die Bauwerke und die Geschichte vermittelten uns die damalige Größe, das Leben und Treiben jetzt, die wirtschaftliche Unterentwicklung der Gegenwart. Jedenfalls lohnte sich der Besuch, auch wenn es nur für ein paar nachdenkliche Minuten reichte.

Unser Dank gilt der Familie HDW für die gelungene Ausfahrt und die gewaltige Arbeit, die sie sich wieder aufhalsten. Der schönste Lohn aber war zweifelsohne die rege Teilnahme und die allgemeine Zufriedenheit.

H.P. Haberl



## VISA – SPLITTER

Fährt man von uns aus in grob östlicher Richtung, so kommt man unweigerlich nach einiger Zeit an eine Grenze, wo einen der Zöllner nicht mehr freundlich weiterwinkt, sondern weniger höflich, aber umso bestimmter unseren Paß mit Visum verlangt. Wir haben den Eisernen Vorhang erreicht.

./.

Will man also beispielsweise eine Clubausfahrt nach Ungarn durchführen, erkundigt man sich beim ADAC, wo man schnell und preiswert die 75 Visa für den ACM erhalten könne. Man wird an die Ungarische Botschaft in Köln verwiesen.

./.

Erfreulich schnell erhielt ich von dort auf Anfrage auch 100 Visa-Anträge. Leider war dies das einzige Erfreuliche und Schnelle.

./.

Nachdem ich 5 Tage nach absolutem Paßabgabetermin die sämtlichen Dokumente beisammen hatte (einige Pässe waren verfallen, Anträge teilweise nur mangelhaft ausgefüllt, die letzten 5 Teilnehmer besuchte ich persönlich, um ihnen die Unterlagen zu entreißen), studierte ich das Begleitschreiben der Ungarischen Botschaft nochmals und stellte fest, daß zur schnelleren (!) Bearbeitung eine Teilnehmerliste in alphabetischer Reihenfolge mit Paßnummer, Namen, Vornamen, Anschrift und Geburtsdatum beizufügen sei. Das warf mich wieder 3 Stunden zurück.

./.

Sodann wurde für die immerhin ca. 6 kg Pässe ein handliches Kistlein gezimert, und dieses wohlverschlossen der deutschen Bundespost anvertraut. Nun befinden wir uns nicht in Großdingharting, sondern in München, und die Ungarische Botschaft nicht in Oberbitbur/Eifel, sondern in Köln. Man möchte annehmen, daß es da durchgehende Züge gibt. Die Bundespost brauchte zur Beförderung trotzdem volle 5 Tage.

./.

Diese Zeitdauer stellte ich fest, als ein Clubfreund dringend nach Berlin mußte und deswegen seinen Paß benötigt. Auf telefonische Anfrage erklärte man mir aus Köln: Pässe soeben angekommen. Wann könne ich dann mit der Rücksendung rechnen? Das sei nicht so schnell möglich, die Pässe gehen von der Botschaft zur Paß- und Visaabteilung, von dort zu "Ibuzs", dem staatlichen ungarischen Reisebüro, und dann wieder zurück zur Botschaft. Warum dieses? fragte ich; ja, weil sich diese drei Dienststellen in der Kontrolle, der Abstempelung und dem Inkasso die Arbeit teilen. Unglücklicherweise sind alle drei zwar in Köln, aber in verschiedenen Stadtteilen.

./.

Nach geduldigem Abtelefonieren des Paßweges ergab sich: Pässe bei Ibuzs. Ja, und gegen erhöhte Gebühr könne man auch einige bevorzugt abfertigen, jedoch erst Montag (es war Freitagmittag), da der unterschreibende Botschafter bereits im Weekend sei. Anruf am Montag: Ja, Pässe seien per Einschreiben und Eilboten unterwegs. Da normalerweise tagsüber niemand daheim, viermal heimgefahren und in den Briefkasten geschaut. Endlich gegen 17.00 Uhr Benachrichtigung gefunden: Einschreibsendung kann ab 20.30 Uhr beim Telegrafenamt abgeholt werden.

./.

Sendung beim Telegrafenamt abgeholt, gegen 21.00 Uhr Clubfreund angerufen, daß Paß bei mir abgeholt werden kann, ihm denselben ausgehändigt und dankend eine Flasche Hochprozentigen in Empfang genommen.

FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT

**HALMBURGER & HÖFLICH KG · 6 × in München**

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilstützpunkt

**Hauptbetrieb:** 8 München 40 · Frankfurter Ring 29

Telefon 35 150 01

Ein Gespräch - Beratung - Probefahrt wird für Sie interessant sein. **Clubmitglied WERNER BACHHOFER** steht gerne zu Ihrer Verfügung.

Telefon 35 150 01/28 oder 29



Rechnen - Sparen - FIAT fahren · Rechnen - Sparen - FIAT fahren



Reprografischer Betrieb  
Max Wittenzellner  
8000 MÜNCHEN 2  
Thalkirchnerstr. 72  
Tel.: 53 01 95  
eigener Kundenparkplatz

LICHTPAUSEN · FOTOKOPIEN · MIKROVERFILMUNG · GROSS-  
FOTOS · REPRODUKTIONEN · OFFSETDRUCKE · FARBDRUCKE  
SCHNELLDRUCKE

**FIAT**

- Verkauf
- Kundendienst
- Reparaturen
- Ersatzteile



**Rudolf Houzer GmbH**

Südl. Münchener Straße 66  
**8022 Grünwald**  
Telefon 089 / 649 2648

**KURTHILD**  
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2  
Luisenstraße 5  
Telefon 59 41 31  
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- VERWERTUNG
- VERWALTUNG

Ulrich **HIEFNER** Transporte

Telefon 670 11 70

Abschlepp- u. Notdienst · Bergungen - Verladungen  
Kleinst - Schwer - Transporte  
Eiltransporte · Umzüge  
Tieflader · Kipper · Selbstlader · Bagger · Kran



**Anton Amberg**

Malermester



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60

Am nächsten Morgen (Mittwoch, 2 Wochen vor Ausfahrt) bei Ibusz Köln angerufen, für prompte Bedienung bedankt und nach restlichen Pässen gefragt. Ja, die gehen auch bald weg, keine Aufregung.

./.

Am nächsten Montag (10 Tage vor Ausfahrt) angerufen, wann Pässe abgegangen sind. – Ja, die werden die nächsten Tage bearbeitet, erklärte man mir freundlich. Darauf eine kleine Explosion meinerseits. Mit Drohung der Veröffentlichung der Story in der ADAC-Motorwelt und einer Fachzeitschrift für Reisebüros wurde die Zusage einer sofortigen Bearbeitung erreicht, mit dem Versprechen, das Kistlein mit den Pässen per Luftfracht auf den Weg zu bringen.

./.

Anruf am Dienstag Nachmittag, wann kann ich wo die Paß-Sendung in Empfang nehmen? – Moment, mal schauen, ja, das geht heute noch weg, aber nicht mit Luftfracht, weil doch unsere Gebühren, immerhin ca. 1.700,- DM, als Nachnahme darauf liegen, und die dürfen wir nur der Bundespost anvertrauen, die Lufthansa ist doch eine private AG, und ob die uns sicher den Nachnahmebetrag kassiert und . . . –

./.

Zweite Explosion meinerseits. Striktes Verbot ausgesprochen, Pässe abzusenden, da nur noch eine Woche bis zum Start, werden gegen bar bei euch Leimsiedern abgeholt!

./.

Überlegt, wie Abholung zu bewerkstelligen: Selbst rauffahren? Mit Krad, Auto, Bahn? Flugzeug? Alles sehr teuer, zuzüglich 1 Tag Verdienstausschlag. Als alter Speditionsmensch mich an Herrn Siebert von der Firma Kühne und Nagel erinnert. Arbeitet phantastischerweise im Luftfrachtbüro in Riem. Ihm telefonisch meine Sorgen geschildert, nach Riem gefahren, Barscheck über DM 1.700,- hinterlegt, über ihn seine Filiale in Köln beauftragt, den Knilchen von Ibusz diese Summe bar zu zahlen und Pässe abzuholen und schnellstens per Luftfracht nach München zu bringen.

./.

Mittwoch früh: Pässe in München! Hurra!!! Können in Riem abgeholt werden. Ich kann am Clubabend vor der Ausfahrt die Pässe an die Teilnehmer verteilen.

./.

Sagt doch glatt einer: Das Visum hat ja nicht viel lang gedauert – – –

./.

Es war auch nicht ganz billig. K. & N. mußte eine Sonderfahrt vom Flugplatz Köln-Bonn zur City und zurück machen, 2 x 40 km, dazu Vorlageprovision, Telexspesen, Luftfracht, alles in allem ca. 180,- DM. Muß halt unsere Clubkasse tragen, hab auch allerhand investiert.

./.

Die nächste Ausfahrt gen Osten mache ich erst nach Wegfall des Visazwanges.

HDW

## DER CLUB – VERS

Wird jemand bei uns Jubilar mit sechzig, siebzig, achtzig Jahr wird ihm im Echo gratuliert wie's seit Jahrzehnten praktiziert.

Jedoch mit Text und Konterfei kommt einer nur ins Echo 'nei wenn erstens er im Club präsent, so daß ihn auch ein jeder kennt,

er zweitens mehr für uns getan als man von ihm erwarten kann – und dies nicht schon vor dreißig Jahren – denn jedermann hat schon erfahren:

nichts ist vergänglicher als Ruhm. So möcht' ich allen denen nun, die lose nur mit uns verbunden, sei's weg'n den immer knappen Stunden,

wegen Alter, Krankheit und so weiter, zum Absatz auf der Lebensleiter so herzlich gratulieren, wie's geht!  
(Auch wenn's Bild nicht im Echo steht.)

HDW

Antwort auf die Anfrage eines Mitglieds, warum er nicht . . .



**WILD · GEFLÜGEL · FEINKOST** aus  
München's bekanntem Fachgeschäft  
**Zerwirkgewölbe**

München, Ledererstraße 3, Telefon 22 68 24

**KTM**

Die neuen  
50 RS - 125 RS  
Modelle

zu besichtigen.

**Sebastian  
Nachtmann**

Hans-Mielich-Platz

8000 München 90

Telefon 65 23 82

**MOTO GUZZI**

250 - 1000 ccm

sofort lieferbar

»Le Man« Spitze 210 km/h

jetzt besichtigen in unseren  
Ausstellungsräumen.

**In Bayern – ein Begriff  
für Sauberkeit**

**Die  
Münchner  
Heinzelmännchen**



**☎ 089/484011**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

**KREIDLER**

*Florett RS*

Neu:  
Super-  
Cockpit



50 ccm - 5 Gänge - 6,25 PS -  
85 km/h - Zündelektronik

**KREIDLER - Weltmeister 1973**  
Rennerfahrung für die Serie.

**ANTON GERSTL** Inh. Ferdinand Littich jun.

HERCULES · KREIDLER · MOBYLETTE · ZÜNDAPP

Motorräder · Fahrräder · Mopeds · Ersatzteile · Zubehör  
Werkstätte · Kundendienst

8 München 2 · Trappentreustraße 10

Nähe Donnersberger Brücke · Telefon 50 62 85



## GEBURTSTAGSFEIER

Wie im ECHO Nr. 5 zu lesen war, feierten unsere Clubmitglieder Karl Steinberger und Matthias Mitterreiter Anfang Juni ihren Geburtstag. Sie ließen es sich nicht nehmen, den Anwesenden Leberkäs und Bier zu spendieren. Wie unser Bild von Martin Gieshoidt zeigt, schneidet Matthias Mitterreiter den Leberkäs und Senator Karl Steinberger zapft in schwungvoller Weise das Faß an. Wir danken den Jubilaren für Speis und Trank und wünschen nochmals alles Gute.

H.P. Haberl

.....

## KARL HEUSSER

Unser langjähriges Clubmitglied wurde vom ADAC mit der goldenen Ehrennadel und Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum.

# 3 mal getestet, immer vorn. Metzeler Perfect.

Der Metzeler Perfect hat zum dritten Mal einen Fachtest mit Bravour bestanden. Kompetente Tester sind sich einig: Dieser Reifen liegt zu Recht im Spitzenfeld.

**auto  
motor  
sport**

Der Metzeler Perfect war mit 6 mal der Note 1 in den wichtigsten Prüfungen der am besten bewertete Reifen. (ams 12/1976)

**mot**  
Die Auto-Zeitschrift

Mit der Gesamtbeurteilung »sehr gut« bestätigte der Metzeler Perfect seine Position im Spitzenfeld der Gürtelreifen. (mot 5/1977)

**ADAC** **STIFTUNG WARENTEST**  
motorwelt **test**

Auch in diesem Test liegt der Metzeler Perfect wieder in der Spitzengruppe. (Test, Stiftung Warentest 4/1977) (ADAC motorwelt 4/1977)

Mehr können Sie von einem Reifen nicht verlangen. Aber Sie sollten Ihre Ansprüche am Metzeler Perfect messen.



## Metzeler Perfect. Er heißt, wie er ist.



# TRANS SAHARA 77

## EIN REISEBERICHT UNSERES CLUBKAMERADEN RÜDIGER GUTSCHE

### 1. Teil

#### Von München nach Nairobi in 4 Wochen

Voriges Jahr, bei unserer Zentralsahara-Durchquerung, hatten wir leider feststellen müssen, daß man infolge der knapp 5 Wochen Urlaub, die einem Normalverbraucher zur Verfügung stehen, dort umkehren muß, wo Afrika anfängt, richtig schwarz zu werden. Bei Verkauf der Fahrzeuge in Afrika und Rückreise mit dem Flugzeug – so folgerten wir messerscharf – könne man in der gleichen Zeit viel tiefer in den schwarzen Erdteil eindringen und eventuell sogar einen kleinen Profit machen.

#### Dein guter Stern auf allen Straßen

Die Wahl der Fahrzeuge fiel nicht schwer – billig sollten sie sein, geländegängig und in Afrika verkäuflich. Der Griff nach dem guten Stern lag also nahe, zumal er, das hatten wir festgestellt, auch in entlegenen Negerdörfern bekannt ist.

Anfang Oktober 76 – eine Woche nach der Dolomiten-Rallye – erstanden wir zwei betagte (Bj. 57 und 62), aber leidlich erhaltene UNIMOG 404 S von der Bundeswehr. Der 404 wiegt leer 2,6 t, hat 6 Gänge, jederzeit zuschaltbaren Allradantrieb, Sperrdifferential und wird von dem alten 220er-Benzinmotor mit 80 PS angetrieben. Insgesamt 600 Arbeitsstunden wurden investiert, bis am 21. Januar die beiden Brummis frisch lackiert und topfit an den Start gingen.

#### Gelobt sei, was hart macht

Die Crew, bestehend aus den letztjährigen Wüstenfüchsen und meinem Ehefrau, das ich überredet hatte, mußte sich bei der Fahrt nach Venedig gleich den Gefrierfleischhorden I. Klasse verdienen. Der UNIMOG hat zwar so etwas wie eine Heizung, aber oberhalb 60 km/h wird der Heizeffekt durch die Kaltluft, die durch alle Ritzen des Planenverdecks zieht, zunichte gemacht.



# Ford Escort RS 2000. Die meisten kennen ihn nur von hinten.

- Von 0 auf 100 in 8,9 Sekunden, 2,0 l/110 PS. • 5½ Zoll Sportfelgen.
- Tiefergelegt. Negativer Sturz vorne.
- Front- und Heckspoiler. • 4 Halogenscheinwerfer. • Cockpit für ein Auto mit Hochleistungscharakter, Drehzahlmesser, Öldruckanzeige, etc.

Verbrauch 8,7 l/S nach DIN.  
Einsteigen. Anschnallen. Probefahren.

Unser Preis:

**DM 14 400.-**  
incl. MwSt. ab Werk!



Das Zeichen der  
Vernunft.



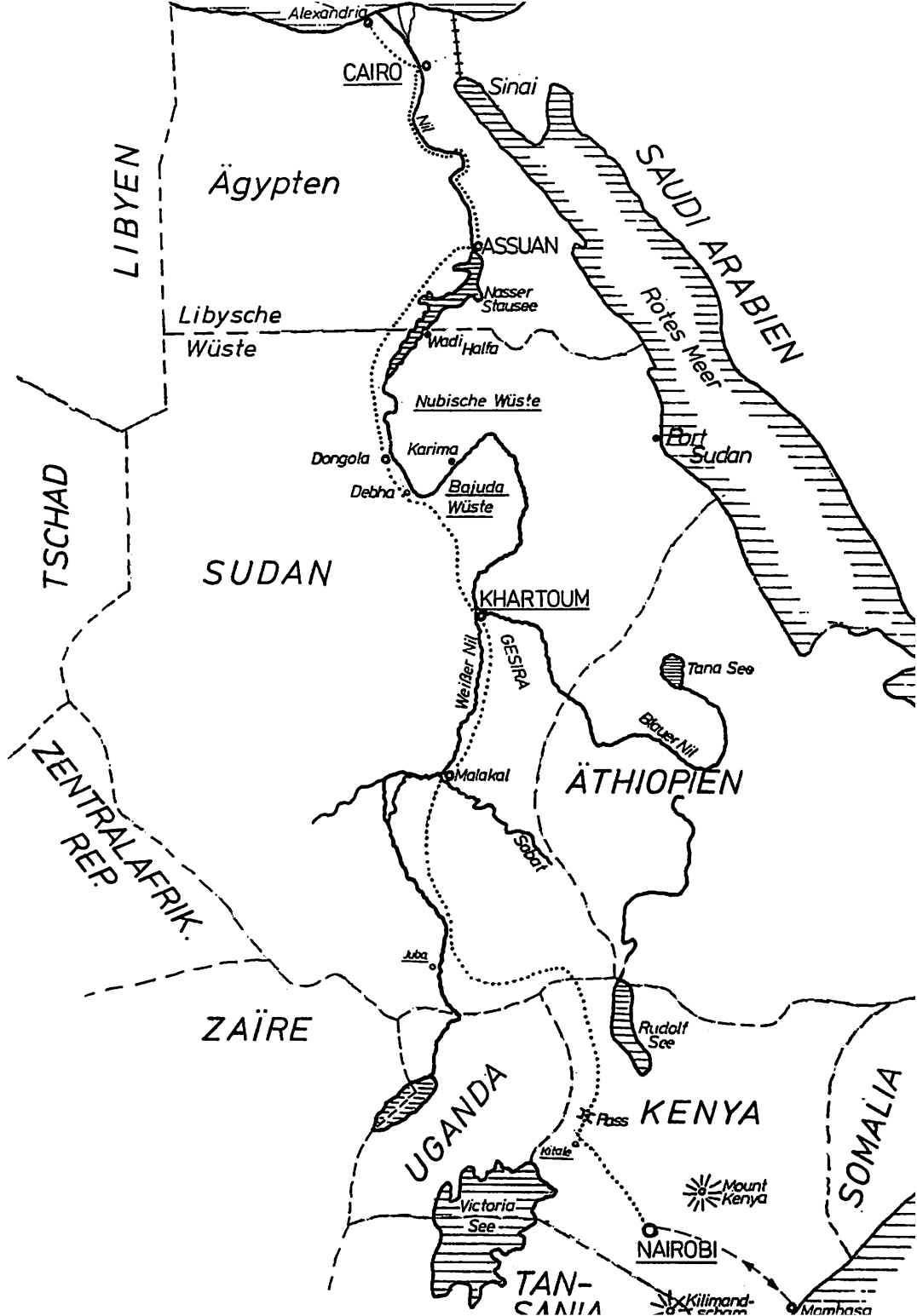
**AUTOHAUS**  **MÜNCHEN**  
GmbH

Ihr FORD-  
HAUPT-  
HÄNDLER

Hauptbetrieb  
Mü. 5, Geyerstr. 34  
Tel. 76 77 81

Filialbetrieb  
Mü. 19, Arnulfstr. 150  
Tel. 16 58 57

Ausstellung  
Mü. 2, Brienner Str. 46  
Tel. 5 23 30 31





## JULIUS JLMBERGER & SOHN

Heizöl-Shell-Vertragshändler  
Brennstoffhandel

8024 Oberhaching, Hahilingastraße 5  
Telefon 61 31 658

# HP

## Gebrauchtwagen

An- und Verkauf

### HANS PESL

München, Schüleinstraße 1  
Telefon 43 32 16 u. 430 53 26

## KIKO-SPORT

Tennisausrüstung + Bekleidung

Schlägerbesaitung in 1 Stunde!

Fahrräder und sämtliches Zubehör

Eigene Reparatur-Werkstätte!

NEU: **Drachenflugschule**

## KIKO-LEDERWAREN

Handtaschen in modischen Frühjahrs- und Sommerfarben · Reisetaschen  
Koffer · Esquire · Accessoires

HADERNER STERN · STIFTSBOGEN 49 · 8000 MÜNCHEN 70 · TEL. 714 36 59

# Wo es Spaß macht, Gast zu sein.

Man kann den Wienerwald schon lange kennen – er ist immer wieder ein Erlebnis. Hier werden Speis und Trank zu einem kleinen Fest, hier treffen sich noch Menschen, die Zeit und Muße haben und sich die Freiheit nehmen, das Leben zu genießen. Wienerwald – das ist die Garantie für schöne Stunden und eine gute Mahlzeit. Internationale Spezialitäten, durchgehend warme Küche, vom Vor-

mittag bis in die späte Nacht, an jedem Tag der Woche, schneller Service, freundliche Bedienung. Und alle Speisen auch im Straßenverkauf! Das ist Wienerwald, wie man ihn schätzt. Hier macht es Spaß, Gast zu sein.

## Wienerwald



Elsenheimerstraße 61, 8000 München 21, Telefon 57 96 443

Mehrfarbendrucke.

Prospekte

Kataloge

Broschüren

Plakate

Schnelltrennsätze

Formulare

Kuvert

# druckerei haberl

8 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTR. 32 · TEL. 300 93 92

Am Kai in Mestre froren wir dann bei +2°C weiter, denn das Schiff war nicht da, und der Wind pffft durch Mark und Pfennig. Nix bella Italia! Mit 9-stündiger Verspätung lief dann die Espresso Cagliari doch noch ein, und wir bezogen unsere Kabinen, die offenbar ein Architekt, der in einer Sardinienfabrik gelernt hat, entworfen hatte. Bis dato hätte ich nicht geglaubt, daß man so viele Leute auf so wenig Raum unterbringen kann. Meine persönliche Aversion gegen griechische und italienische Fährschiffe wurde wieder einmal bestätigt. Das Gebotene entsprach nicht dem stolzen Preis von DM 4.000,- für Autos und Kabinen. Hinzu kam, daß ein satter Sturm uns begleitete, der die meisten, zumindest zeitweilig, in die horizontale Lage zwang.

## Wer gut schmiert . . . oder der Fluch des Pharao

Hinter Kreta flaute endlich der Sturm ab und bei mildem Lüfterl und Sonnenschein liefen wir nach 3 Tagen in Alexandria ein.

Alles war happy, aber nicht lange, denn vor die Einreise hatte die Vorsehung den ägyptischen Zoll gesetzt. Dieser begann mit einem unorientalischen Eifer zu filzen, daß es uns ganz zweierlei in Gedanken an unsere 300 Büchsen Bier und 50 Liter Kalterer See wurde. Schließlich merkten wir, daß der Dienstleister nur eine subtilere Methode war, um den Bakschischfluß in Gang zu setzen.

Um 300 Mark erleichtert, passierten wir dann das Hafentor als erste. Diese Genugtuung hatten wir. Das Schmiergeldsystem hat nur einen Haken: man weiß nie, ob man schon in der höchsten Instanz angelangt ist – und die "Tarife" steigen von Stufe zu Stufe.

Wir nahmen die Wüstenroute nach Cairo und erreichten nach unserem ersten Wüstencamp am nächsten Tag – es war neblig und kühl – bei Gizeh die ägyptische Hauptstadt. Der Touristenrummel an den Pyramiden mit rüdigen Kamelen und aufdringlichen, auf Beduinenkrieger getrimmten Händlern und Schlepfern ist abstoßend.

## Wettklettern an der Pyramide

Ein kräftiger Bursche offerierte sich als Kletterführer und Rekordhalter, und da er nicht locker ließ, versprach ich schließlich ein extra Bakschisch, wenn er eher oben sei als ich. Wir gingen die 140 m hohe Cheopspyramide über den Nordostgrat an, eine nette Kletterei, aber aus dem Extra-Bakschisch wurde nichts – nach zwei Drittel der Distanz warf der Sportfreund das Handtuch bzw. seinen Athletenleib auf einen Felsblock. Ich stellte 160 Puls fest und empfahl tägliches Training. Kein Wunder, daß die Ägypter gegen die Juden keinen Stich machen, wenn sich schon die jungen Pyramidenkletterer von alten bayrischen Bergsteigern anstreichen lassen.

## Straßenverkehr – mörderisch

Ich kenne zwar weder Singapur noch Istanbul, aber schlimmer als in Cairo kann es dort auch nicht zugehen. Es gibt keine Vorfahrt, sondern nur das Recht des Stärkeren. Das Rotlicht wird prinzipiell mißachtet – um die wild an den Kreuzungen trillernden Polizisten schert sich niemand. Fußgänger trotten stur wie Rindvieh über die Schnellstraßen – völlig immun gegen Hupzeichen. Dazwischen Eselskarren, Kamele, radfahrende Bäckerbuben, meterlange Brotbretter auf dem Kopf balancierend und (natürlich) Motorradfahrer. Nichts für zartbesaitete Naturen. Das Fahren bei Nacht über Land ist etwas für potentielle Selbstmörder. Esel haben bekanntlich keine Katzenaugen. Auch scheint das nächtliche Fahren ohne Licht ein Sport ägyptischer LKW-Fahrer zu sein. Kurz vor dem Fastzusammenstoß wird dann voll aufgeblendet! Erhöht die Spannung und schützt vor Einschlafen.

Der Fahrzeugbestand spiegelt die jüngste politische Geschichte des Landes. Amikreuzer und englische Big Singles aus den fünfziger Jahren, russische Jeeps, Jawa-Motorräder und europäische Mittelklassewagen der neueren Zeit.

## Landwirtschaft – wie bei den alten Pharaonen

Der Assuan-Staudamm garantiert jetzt ganzjährig gleichbleibenden Wasserstand – ohne Über-

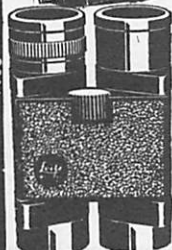
PINI PINI PINI PINI



### Agfa Microflex 300 Sensor

vollautomat. Super-8-Filmkamera  
Auf- und Abblendungsautom.,  
Motor-Zoom, 1,9/8-32 mm

Sonderposten: **398.-**



### Das winzige Markenfernglas! Leitz-Trinovid 8 x 20C

- Maxi-Sicht - in Mini-Maßen
- brillante optische Leistung
- großes Sehfeld
- bewährter Mitteltrieb
- 10 Jahre Vollgarantie

**399.-**

# Neu!

## KODAK EK4 Instant Camera



Für  
Sofortbilder  
in original  
Kodak  
Farbqualität

**149,-**

Wieder eine Preisklampe



**Farbdiafilm CU21**

● 10er  
Packung

**55.-**

FOTO · KINO · BRILLEN

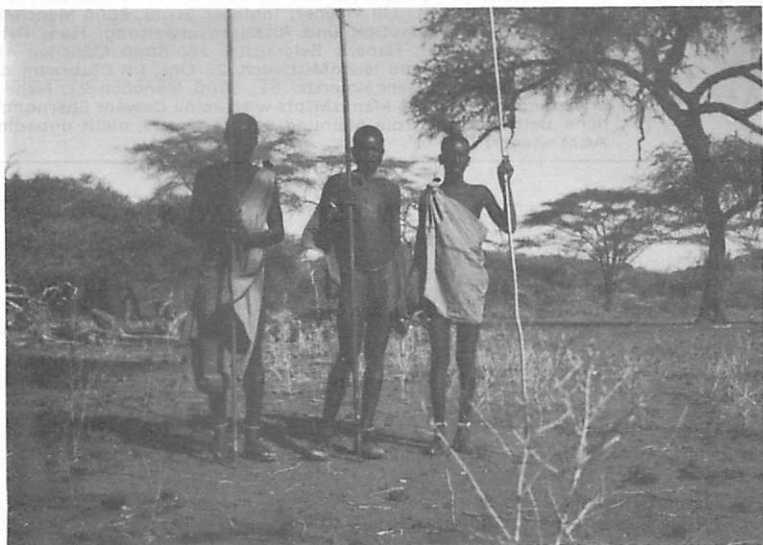
# PINI

Münchens großes Spezialhaus  
AM STACHUS · TELEFON 59 43 61  
Filiale St. Bonifatiusstraße 16 und Sendlinger Tor-Platz 7

Motoröle  
Getriebeöle  
Metallbearbeitungsöle  
Industrieschmierstoffe  
Schmierfette  
Sonderschmiermittel mit MoS<sub>2</sub>

# Optimol

Optimol-Ölwerke GmbH  
München 8  
Friedenstraße 7  
Ruf 40 40 44-47



schwemmung. Das Niltal – 1000 km – von Cairo bis Assuan gleicht einem immergrünen Plantagenstreifen, ist aber auch sehr dicht besiedelt. Bei manchen Dörfern, armselig und schmutzig, fragt man sich, was sich in den letzten 5000 Jahren eigentlich geändert hat. Konfrontiert mit der wenig selbstbewußten, oft bakschicheisenden Bevölkerung fällt einem die Antwort nicht schwer.

### Ab in die Wüste

In Assuan angekommen, erlebten wir die große Enttäuschung. Entgegen allen Zeitungsmeldungen wurde uns die Fahrt ans Rote Meer nicht gestattet. Es hieß, wir könnten nur mit dem Schiff über den Nasser-Stausee nach Wadi Halfa im Sudan ausreisen. Dies wollten wir aber partout nicht tun. Mit Schiffsreisen waren wir vorläufig bedient. Außerdem hatten wir an etwas Besonderes gedacht – nicht an die Ochsentour nach Wadi Halfa. Überdies sollte das nächste Boot auch erst in 3 Tagen gehen. Die Reise hätte dann nochmals 3 Tage gedauert. Am städtischen Campingplatz trafen wir als einzigen Gast einen globetrotzenden Amerikaner mit seinem Wohnmobil; dem klagten wir unser Leid. "Well, boys", sagte dieser, "Ihr habt doch gute Autos und alles, was man braucht. Haut doch einfach ab hier über die West Bank, da gibt's eine Möglichkeit." Uns war das neu. Die Michelin-karte zeigt im fraglichen Gebiet nur weiße Flächen. Als der Mann dann noch eine überzeugende Routenbeschreibung samt Skizze lieferte, stand unser Entschluß fest.

Am anderen Morgen rollten wir, mit je 650 l Sprit an Bord und möglichst unbeteiligten Gesicht, über den schwerbewachten kleinen Assuandamm auf die westliche Nilseite und weiter auf der (verbotenen) Zufahrt zum Flugplatz. Am beschriebenen Punkt bogen wir ab in die große Libysche Wüste. Nach 30 km waren wir sicher, es geschafft zu haben. Wir waren allein.

Fortsetzung folgt





ACM-Echo, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V.  
Geschäftsstelle: Senserstr. 5, 8000 München 70, Telefon: 77 51 01, Konten:  
Postcheckamt München 311 31-808. Bayer. Vereinsbank, Am Harras 704  
1837, Präsident: Uli Wagner, Inninger Str. 5, 8000 München 70, Telefon  
71 33 66, Redaktion und Anzeigenverwaltung: Hans Peter Haberl,  
Druckerei: K. & P. Haberl, Belgradstr. 32, 8000 München 40, Telefon  
300 93 92, Clubabend jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Clubraum des Wienerwald  
Restaurant, Eisenheimerstr. 61, 8000 München 21, Nähe TÜV. Für  
unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche  
Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des  
ACM wieder.

## WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

Im August:

Dipl.-Ing. Rudolf Schleicher 2.8. – 80 Jahre  
Boschetsrieder-Str.125, 8000 München 70

Franz Witter 7.8. – 50 Jahre  
Meraner Straße 11 8012 Ottobrunn

Georg Zibauer 11.8. – 70 Jahre  
Rübezahlstraße 67 8000 München 83

Herbert Jurinek 12.8. – 70 Jahre  
Ossietzkystraße 4 8000 München 42

Johann Hölzel 22.8. – 50 Jahre  
Dachauer Straße 24 8000 München 2

Alois Drax 28.8. – 75 Jahre  
Bernabeistraße 7 8000 München 19

### Neumitglieder

Autohaus Josef Diermeier

geworben durch: H. Lux

ULRICH WAGNER  
Metallbau · Tel. 7133 66

**UW**  
gegründet 1875

Haustüren  
Geländer  
Balkone  
Trennwände  
Vordächer  
Gartentore  
Zäune

## Autohaus Feicht KG

8013 Haar · Münchner Straße 39  
Telefon 46 4011/12

## VW - AUDI - Händler

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Einbrennlackiererei
- VW - AUDI Ersatzteile